

Vorlesung

Perspektivität und Objektivität

20. Dezember 2004

Prof. Martin Seel

Perspektivität *enthält* Objektivität: keine Priorität. IK, TN

Perspektivität *erzeugt* Objektivität: O. abhängig von P. FN, RR

Perspektivität *erfasst* Objektivität: P. abhängig von O. GF

Der Zustand der Welt und die Arten des erkennenden Zugangs zu ihr gehören **begrifflich** zusammen.

Perspektivität ist ein Begriff für die Zugänglichkeit der Welt durch erkennende Wesen; keine Erkenntnis ohne Erkenntnisperspektive.

Objektiv sind Perspektiven, durch die tatsächliche Erkenntnis über die Welt gewonnen werden kann.

Objektivität ist ein Beschaffensein von Dingen, Ereignissen und Situationen, wie es unabhängig von den *Akten* unseres (oder eines anderen) Erkennens besteht. Der *Begriff* der Objektivität aber verweist auf die Erkennbarkeit der Welt durch (begrifflich) erkennende Wesen.

Kognitive Perspektiven sind an die Idee der *Wahrheit* von Aussagen gebunden: von Aussagen, die angeben, wie es sich mit etwas tatsächlich verhält.

Kognitive Perspektiven sind ihrem Sinn nach kognitiv *teilbare* Perspektiven: sie sind intersubjektiv insofern, als aus ihnen *Gründe* für und wider die Akzeptierbarkeit von Aussagen (oder Zusammenhänge von Aussagen) entspringen.

Ohne einen Begriff (mit Gründen) teilbarer Perspektiven gibt es keinen einsichtigen Begriff von Objektivität und Wahrheit.